



**Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.**

# **Tätigkeitsbericht 2010**

Vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
des Vereins am 28. Februar 2011

Inhalt:  
Tätigkeitsbericht und Termine 2010  
Ausblick und Termine 2011  
Anlagen

**Stadtteilbücherei**  
Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 



# Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

## Tätigkeitsbericht 2010

### Inhalt

Tätigkeitsbericht 2010	Seite 3
Übersicht Termine 2010	Seite 11
Vereinsstatistik 2010	Seite 12
Ausblick 2011	Seite 13
Übersicht Termine 2011	Seite 15
Vorschau Termine 2011	Seite 15
Vereinsstatistik 2011	Seite 16
Anlage 1. Kieler Bücherei-Tag	Seite 17
Anlage Internet-Auftritt	Seite 21
Anlage Verzeichnis der Vereinsmitglieder	Seite 23
Anlage Personaleinsatzplan	Seite 24
Anlage Kassenbericht 2010	Seite 25
Anlage Zusammenstellung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2010	Seite 26

### Impressum:

Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Tiefe Allee 32, 24149 Kiel

Verantwortlich: Peter Schümann



# Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

## Tätigkeitsbericht 2010

### **Das Warten auf den „Team-Manager“**

Der Philosophie der Vereinsgründung folgend gehörte die Sicherstellung des Büchereibetriebes auch im Jahr 2010 zur Kernaufgabe unserer Aktivitäten. Denn schließlich hatten wir uns ja zusammengetan, um die Schließung der Stadtteilbücherei zu verhindern. Auch im abgelaufenen Jahr liefen die Arbeiten vor Ort recht problemlos, zumal der Personalstamm erneut weitgehend stabil blieb. Nicht wirklich voran kamen die Bemühungen, rasch die von der Politik und von der Verwaltungsspitze zugesagte Einsetzung einer hauptamtlichen Kraft in der Stadtteilbücherei zu verwirklichen. Vielleicht ist es tatsächlich nur noch eine Frage der Zeit, bis der „Team-Manager“ antritt. Aber erst, wenn dieser Profi vor Ort fest im Sattel sitzt, ist eine - hoffentlich - dauerhafte Weiterführung des Büchereibetriebes wirklich sicher gestellt.

Die Vorleseaktivitäten waren auch 2010 eine weitere wichtige Säule im Bestreben, vor allem die Jüngsten mit dem Medium Buch vertraut zu machen. Hier gab es wichtige Veränderungen, die vor allem von den Kindertagesstätten sehr gut angenommen wurden. Um vor Ort immer im Gespräch zu bleiben, mischten wir auch 2010 wieder bei den Stadtteilstesten aktiv mit. Gemeinsam mit den anderen fünf Büchereivereinen wagten wir im März zudem den Ausflug in das Einkaufszentrum Sophienhof, um dort sowie im angrenzenden Holstentörn den „1. Kieler Bücherei-Tag“ zu präsentieren.

Schließlich wurde unser Verein am 28. Juni auch noch fünf Jahre alt - oder besser: jung. Wir können ganz sicher stolz darauf sein, aber das war noch kein Grund für eine richtige Feier.

### **Büchereibetrieb**

Über den laufenden Betrieb der Bücherei ist alles recht schnell berichtet: das rund zwanzigköpfige Team hat sich über lange Zeit gefunden und arbeitet engagiert, kreativ und zielgerichtet zusammen. Die Kooperation mit der Zentralbücherei klappt gut - und dank Daniel Wagner und Andrea Busch zunehmend effektiv.

Das klingt zwar überaus positiv, bedarf aber der Einschränkung, dass bei allem Einsatz zuweilen die profunde Kenntnis der Materie fehlt. Nicht umsonst sind die hoch angesehenen Berufe von Bibliothekaren und Bibliotheksassistentinnen mit fundierten Ausbildungen verbunden. Folglich war es immer Ziel des Vereins, während der Öffnungszeiten diese Fachkenntnisse vor Ort verfügbar zu haben. Schließlich gab es über all die



Jahre Arbeitsschritte, die von den Ehrenamtlichen nicht vollzogen werden konnten oder durften. Wenn diese Absprachen nicht mehr über das Telefon, sondern direkt in den Büchereiräumen getroffen werden können, ist sehr viel erreicht.

Natürlich erhofft sich der Verein auch eine bessere Vernetzung zwischen den einzelnen Teams, wenn der „Manager“ ständig präsent ist. Das Ehrenamt ist nach wie vor gefragt, da nach allen bisherigen Diskussionen „gemeinsame Sache“ gemacht wird, um den Kundinnen und Kunden weiterhin ein umfassendes und an ihren Wünschen orientiertes Angebot präsentieren zu können. Die hauptamtliche Kraft soll nicht nur die Kommunikation zwischen den Schichten, sondern vor allem zur Zentralbücherei optimieren und dabei auch eine Mittlerrolle bei speziellen bibliothekarischen Fragen einnehmen.

Alles in allem wird der „Team-Manager“ für die Stadt natürlich die leitende Funktion im Büchereibetrieb einnehmen. Das heißt, es geht vor allem um Koordinierungsaufgaben - und eine Gewährleistung von Kontinuität. Das schließt eine Koordinierung von ergänzenden Aktivitäten - wie Führungen oder Vorleseveranstaltungen - ein, auch wenn der Verein sie umsetzt. In allen Gesprächen mit der Stadt wurde schnell deutlich, dass die Leitung der Zentralbücherei keinesfalls verzichten kann auf die engagierten und vor allem mittlerweile in vielfältiger Form auch erfahrenen Ehrenamtlichen. Insbesondere in der Serviceorientierung haben sie über einen Zeitraum von jetzt nahezu fünf Jahren deutliche Pluspunkte vorzuweisen: Denn Kundenorientierung hatte immer eine hohe Priorität bei der Arbeit der Ehrenamtlichen in der Stadtteilbücherei.

Der Ende 2010 vorgelegte Vertragsentwurf sieht vor, dass die Leitung des Büchereibetriebes jetzt wieder an die Stadt übergeht, das operative Geschäft aber beim Verein bleibt. Wie dies in der Praxis aussieht, haben erste Gespräche gezeigt, wird aber erst bei der konkreten Umsetzung sichtbar werden. Als wichtig hat es der Vorstand angesehen, eine durchgängige Präsenz der hauptamtlichen Kraft zu gewährleisten. Die Stadt - so wurde im Vertragsentwurf und auch bei einem Gespräch mit Stadtrat Gert Meyer deutlich - will sich künftig aber nicht mehr verpflichtend auf garantierte Öffnungszeiten sowie einen Mindestmedienetat festlegen. Seitens der Stadt wurde angeboten, diese Punkte in einer Präambel festzuschreiben, die letztlich aber nicht bindend wäre, sondern nur Absichtscharakter hätte.

Da der Einsatz der hauptamtlichen Kraft eine Reduzierung des ehrenamtlichen Personals zur Folge hätte, eröffnet die neue Situation die Möglichkeit, das breit gefächerte Angebot des Vereins noch gezielter auszubauen - vielleicht in Richtung Schulen und Senioreneinrichtungen.

Bei der Ausstattung der Büchereiräume tat sich wenig. Aber immerhin konnte dank der Sachspende eines Bürgers ein schnurloses Telefon mit Anrufbeantworter in Betrieb genommen werden.

## Ehrenamt und Partner

Ein Verein lebt zuallererst natürlich von den eigentlichen Mitgliedern - bei uns heißen sie laut Satzung „ordentliche“. Das sind die Ehrenamtlichen, die den Büchereibetrieb gewährleisten, als Lesepaten aktiv sind und im Vorstand oder als Assistentinnen wirken. Immerhin fast 30 sind das. Die bewährte Praxis, nahezu einmal monatlich Vorstandssitzungen abzuhalten, wurde auch 2010 fortgesetzt. Dies fördert die Kommunikation, zumal die Treffen zuweilen auch für alle Mitglieder öffentlich gemacht werden.

Getragen wird die Vereinsidee aber nicht zuletzt auch durch die Fördermitglieder. Es gibt derzeit zwölf an der Zahl - und das geht von 5 € im Jahr bis zum vierstelligen Betrag. IfM-Geomar ist seit Jahren der größte Gönner. Hinzu kommen Partner, die auf unterschiedliche Weise unsere Arbeit unterstützen: die Kieler Volksbank (seit Vereinsgründung), die Fachhochschule (auf vielfältige Art), Famila (dort waren wir schon häufiger mit einem Bücherflohmarkt zu Gast). Die coop eG stellt - ebenso wie die Fielmann AG - immer wieder begehrte Preise für die beliebten Glücksradaktionen bereit. Von Firma Hornbach erhielten wir 2010 ein großes Festzelt. Bei den monatlichen Treffen des Dietrichsdorfer Gesprächskreises waren wir häufig dabei.

Ebenso wichtig wie die Kooperationen vor Ort ist die Abstimmung mit den anderen fünf Büchereivereinen in Kiel, mit denen wir uns gelegentlich treffen, um Erfahrungen auszutauschen und Vorhaben abzustimmen. Das bietet sich vor allem bei der Absprache über die Zusammenarbeit mit der Stadt an. Gemeinsam präsentierten sich die sechs Vereine bei der Ehrenamtsmesse im Februar 2010 im Kieler Rathaus.

Eine breite Präsentation der ehrenamtlich geführten Büchereien sowie der sie tragenden Vereine gab es am 13. März 2010 im Sophienhof und im Holstentörn zu bestaunen. Initiiert sowie konzeptionell und organisatorisch von unserem Verein getragen, konnte der „1. Kieler Bücherei-Tag“ etliche tausend Kundinnen und Kunden der Einkaufszentren erreichen. Zentraler Anlaufpunkt war ein Bücherflohmarkt der sechs Vereine mit schätzungsweise 8.000 Medien aller Art. Die dort erzielten Spendeneinnahmen von nahezu 3.500 € lassen vermuten, dass wohl gut ein Drittel der Bücher, CDs usw. neue Abnehmerinnen und Abnehmer fand.

Zum grandiosen Erfolg von „Leselust“ - so das aussagekräftige Motto des Tages - trug nicht zuletzt die Lesebühne bei, auf der Promis aus Lieblingswerken vortrugen. Zugkräftig waren auch die Angebote auf der Kinderaktionsfläche sowie das Glücksrad drehen. 300 Leute versuchten ihr Glück beim Gewinnspiel mit



Preisen im Wert von 2.500 €. Mehr zum „1. Kieler Bücherei-Tag“ steht auf den Seiten 17 bis 20.

## **Kontakte zu Schulen und Kindertagesstätten**

Die räumliche Anbindung der Büchereiräume zu einer Schule ist sicherlich ein großer Gewinn - für beide Seiten. So liegt es auch im wahrsten Sinne des Wortes nahe, dass die Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule das Angebot der Medienausleihe besonders intensiv nutzen. Statistisch ist dies zwar nicht belegt, aber speziell in den Pausen und zum Schulschluss ist ein reger Besuch zu verzeichnen.

Wir sind der Schulleitung sehr dankbar, dass wir auch andere Räume der Schule für Aktivitäten nutzen können - etwa für die Vorleseaktionen, die jetzt größere Teilnehmezahlen verzeichnen können. Einem Glückwunschbrief des Vereins an den neuen Schulleiter Hauke Muhs wird hoffentlich ein baldiges Gespräch über die künftige Zusammenarbeit folgen können.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen im Stadtteil sowie im Einzugsbereich ist - um es vorsichtig zu formulieren - längst nicht so ausgeprägt. Genauer: sie ist schlicht gar nicht vorhanden. Wie im letzten Jahr berichtet, gibt es lediglich eine Klassenlehrerin der Toni-Jensen-Grundschule, die mit ihrer jetzt dritten Klasse regelmäßig den Weg in die Bücherei auf sich nimmt, um den Kindern vor Ort die Möglichkeit zum Stöbern und Ausleihen zu geben.

Intensiver sind da die Kontakte zu den momentan vier Kindertagesstätten im Stadtteil (aber eigentlich geht unser Einzugsbereich ja auch noch bis Wellingdorf und - zumindest teilweise - bis Ellerbek). Sie nutzen mehr oder weniger intensiv die Vorleseaktionen und kommen zuweilen auch mit den einzelnen Gruppen in die Bücherei.

## **Vorleseaktionen**

Das regelmäßige Angebot des Vereins von monatlichen Bilderbuchkinos sowie wöchentlichen Vorlesestunden an Nachmittagen hatte nach anfänglich guten Besuchen bedauerlicherweise immer weniger Kinder angelockt. Größeren Zuspruch fanden Sonderaktionen für Kindergärten und Grundschulen, so dass Mitte 2010 eine Umstellung erfolgte. Nur noch zu festge-



legten Terminen wurden vormittags Veranstaltungen angeboten, die für das gesamte zweite Halbjahr sehr gut angenommen wurden.

Insgesamt lohnte sich die Neuerung auch, weil damit eine erheblich größere Zahl von Kindern erreicht werden konnte: Etwa 80 Kinder verzeichnete der Verein pro Veranstaltungswoche.

Zu zwei Veranstaltungen von Vereinsmitglied Sabine Burtzloff am 6. und 9. Dezember 2010 kamen jeweils 15 Interessierte ins Café Luna an der Alten Schwentinebrücke und in die Büchereiräume. Mit den Lesungen zur Weihnachtszeit hat der Verein einerseits Präsenz im Stadtteil gezeigt und andererseits in zahlreichen Medien auf sich aufmerksam machen können.

Diskutiert wurde zudem, ob und wie Autorenlesungen realisiert werden könnten. Hier soll im Jahr 2011 weiter geplant werden.

### **Infostände**

Auch 2010 waren wir beim „Dietrichsdorfer Band“ (zum sechsten Mal) und beim Stadtteilfest in Wellingdorf (zum fünften Mal) vertreten. Präsenz zu zeigen ist ein Motiv, ins Gespräch kommen und informieren sind zwei weitere Anlässe, sich zu präsentieren. So ganz nebenbei bringen diese Auftritte eine ganze Menge Geld ein, die für den Erwerb neuer Medien verwendet werden. Rechnet man den nicht minder erfolgreichen Stand bei Famila in der Schönkirchener Straße hinzu, hatten alleine diese drei Veranstaltungen im Jahr 2010 Spendeneinnahmen von über 1.800 € erbracht. Gut 8.000 € haben wir seit 2005 nur auf diese Weise einnehmen können. Haupteinnahmequelle sind dabei die Bücherflohmärkte. Das Interesse besonders der Kinder dreht sich aber im wahrsten Sinne immer wieder um das beliebte Glücksrad.



Oberbürgermeister Torsten Albig beim Stöbern in Wellingdorf. Links Vorstandsmitglied Annegret Kirmes-Grautstück.

Bei den Stadtteilfesten konnten wir einen Anfang 2010 angeschafften Fernseher einsetzen, dessen eingebauter DVD-Player Informationen über die Arbeit des Vereins und Aufgaben der Bücherei sichtbar machte.

Über den tollen Erfolg des „1. Kieler Bücherei-Tages“, den wir zusammen mit den anderen fünf Bücherei-Vereinen am 13. März 2010 im Sophienhof und im Holstentörn veranstalteten, wird auf den Seiten 5 sowie 17 bis 20 berichtet.

Leider haben wir noch keine vernünftige Lösung gefunden, die schätzungsweise 3.000 bis 4.000 Flohmarkt-Bücher lagern zu können. Erfreut sind wir, dass die coop eG uns Kisten zur Verfügung stellte, die eine vernünftige Präsentation ermöglichen.

### **Erscheinungsbild**

Der 2009 von Studierenden der Fachhochschule Kiel neu gestaltete Vereinsauftritt wurde auch 2010 bei den Präsentationen des Vereins durchgängig eingesetzt. Abgeschlossen wurde das Projekt durch die - sehr kostengünstig produzierten - Sichtausweise für alle Ehrenamtlichen sowie Visitenkarten für Mitglieder und Assistentinnen des Vorstandes. Alle, die für den Verein Briefe versenden, können zudem auf eine einheitliche Vorlage zurückgreifen.

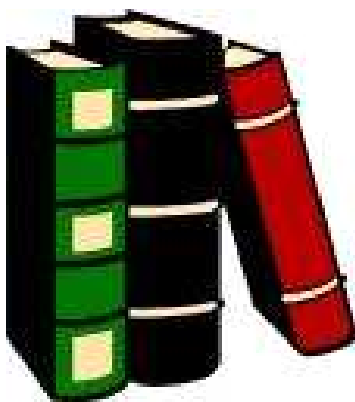
Zum positiven Erscheinungsbild trägt auch der Internet-Auftritt unter [www.ichlesegern.de](http://www.ichlesegern.de) bei, den KielNET nach wie vor kostenlos ins Netz stellt.

Im Jahr 2010 klickten insgesamt 1.916 Besucher auf 11.793 unterschiedliche Seiten (Seitenzugriffe) der Site [www.ichlesegern.de](http://www.ichlesegern.de). Insgesamt kann dies als positiv bewertet werden. Absoluter Spitzenreiter - sowohl bei der Besucherzahl als auch bei den Seitenzugriffen - war der März, in dem 2.239 Seiten von 405 Besuchern angeklickt wurden - Es darf vermutet werde, dass dieses erfreuliche Ergebnis auf den tollen Erfolg beim „1. Kieler Bücherei-Tag“ zurückzuführen ist.

Einzelheiten sind in der Anlage auf den Seiten 21 und 22 zu finden.

## Medienbestand

Insgesamt bietet unsere Bücherei in den Bereichen Jugendbuch, Romane und Sachbuch für Jung und Alt viel Auswahl. In der Kinder- und Jugendbuch-Abteilung warten auf die Kleinen viele Bilderbücher und Bücher, die zum Vorlesen geeignet sind. Leseanfänger, geübte Leser und Jugendliche sowie junge Erwachsene können zwischen Jugend- und Fantasyromanen, Krimis und vielen Sachbüchern zu den unterschiedlichsten Themen - wie beispielsweise Natur / Tiere / Musik / Kunst / Beruf / Nachschlagewerke - wählen.



Darüber hinaus bieten wir auch CD-Roms, Hörspielkassetten und DVDs an. Die Sachbuch-Abteilung für Erwachsene haben wir breit gefächert; hier kann jeder interessierte Leser das geeignete Nachschlagewerk finden. Für Hobbyfachleute stehen zum Beispiel Bücher für Garten, Kochen, Basteln/Heimwerken, Bauen und Wohnungseinrichtung zur Verfügung; wer verreisen oder Kenntnisse am PC erwerben möchte, kann ebenfalls mit Literatur versorgt werden.

Selbst Medien in Randgebieten wie Kunst, Religion, Philosophie, Geschichte, Recht und Wirtschaft sind zahlreich vertreten. Auch bei der Auswahl im Bereich "Schöne Literatur" geben wir uns Mühe, die Balance zwischen Ernst und Unterhaltung zu halten. Da die Neuerscheinungen im letzten Halbjahr viele Krimis beinhalteten (man denke nur an die "Millenniums-Trilogie" von Stieg Larsson), nehmen diese einen immer breiteren Umfang auch bei uns ein. Doch auch Klassik, Historisches, Fantasy und Biografien bringen wir auf den neuesten Stand. Unter dem Link "Buchtipps" stellen wir auf unserer Internetseite [www.ichlesegern.de](http://www.ichlesegern.de) in regelmäßigen Abständen Neuerwerbungen per Titel und Inhalt vor. Falls dennoch mal ein Wunsch offen bleibt, können unsere Leser uns auf einer Liste ihre derzeitigen Favoriten mitteilen.

Die momentan vorrätigen 12.829 Medien setzen sich wie folgt zusammen:

10.620 Bücher für Kinder und Erwachsene

117 CDs

437 DVDs

129 Videos

163 CD-ROMs

859 Hörbücher

461 Zeitschriften

43 Medienkombinationen und „sonstige“ Medien

Insgesamt haben der Förderverein - mit Unterstützung von Sponsoren und Aktionen - und die Stadt Kiel im Jahr 2010 etwa 775 neue Medien anschaffen können.

Seit 2007 hat alleine der Verein nahezu 18.000 € aus seinen Mitteln in den zusätzlichen Ankauf neuer Medien investiert.

Im Vorstand diskutiert wurde, ob die angebotenen Zeitschriften noch Ausleihzahlen haben, die das Abonnement rechtfertigen.

**Eine Collage aus Aktivitäten in den Jahren 2009 und 2010 - zusammengestellt von Vereinsmitglied Anita Böhmer:**



## Übersicht Termine 2010

**Regelmäßige Öffnungszeiten** der Stadtteilbücherei durch Ehrenamtliche des Vereins jeden

Dienstag von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,  
Mittwoch von 10-12 Uhr,  
Donnerstag von 15-18 Uhr.

**Regelmäßiges Bilderbuchkino** bis zu den Sommerferien jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:30 Uhr.

**Regelmäßige Vorlesezeiten** bis zu den Sommerferien jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr.

**Seit Ablauf der Sommerferien** Vorleseaktionen in Form von Bilderbuchkinos zu fest gelegten Vormittagsstunden für Gruppen nach Anmeldung.

### **Weitere bedeutende Termine:**

- 19. Dezember 2009 bis 06. Januar 2010: Weihnachtsferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 22. bis 31.12.).
- 11. Januar 2010: Treffen der sechs Büchereivereine in den Räumen der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf.
- 20. Januar 2010: Gespräch mit Dr. Andreas Teichert über den Einsatz hauptamtlichen Personals.
- 22. Januar 2010: Neujahrstreffen der Vereinsmitglieder in der Alten Gießerei sowie im Senatssaal der Fachhochschule.
- 07. Februar 2010: Teilnahme an der EhrenamtMesse im Kieler Rathaus.
- 19. März 2010: „1. Kieler Bücherei-Tag“ im Sophienhof und im Holstentörn.
- 29. März 2010, 18.00 Uhr: reguläre jährliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim des NDTSV.
- 03. bis 17. April 2010: Osterferien (keine Schließungszeit).
- 22. April 2010: Treffen der sechs Büchereivereine in den Räumen der Stadtteilbücherei Holtenau.
- 14. Juni 2010: Gespräch mit Dr. Andreas Teichert über den Einsatz hauptamtlichen Personals.
- 20. Juni 2010: Infostand zum „Dietrichsdorfer Band“ mit Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen.
- 28. Juni 2010: Der Verein besteht fünf Jahre.
- 01. Juli 2010: Vereinsinternes Sommerfest mit Grillabend.
- 12. Juli bis 21. August 2010: Sommerferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 03. bis 19.08.).
- 05. September 2010: Infostand beim Wellingdorfer Stadtteilstfest mit Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen.
- 11. September 2010: Bücherflohmarkt anlässlich der Jubiläumsfeier der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde.

- 11. bis 23. Oktober 2010: Herbstferien (keine Schließungszeit).
- 04. November 2010: Gespräch mit Dr. Andreas Teichert über den Einsatz hauptamtlichen Personals.
- 06. und 07. November 2010: Informationsstand mit Bücherflohmarkt bei Famila Dietrichsdorf.
- 23. November 2010: Treffen der drei Büchereivereine Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf.
- 06. und 09. Dezember 2010: Weihnachtliche Vorlesestunden mit Vereinsmitglied Sabine Burtzlauff im Café Luna und in den Büchereiräumen.
- 13. Dezember 2010: Gespräch mit Kulturdezernent Gert Meyer.
- 21. Dezember 2010: Gespräch mit Dr. Andreas Teichert, Daniel Wagner und Andrea Busch über den künftigen Einsatz einer hauptamtlichen Kraft.
- 23. Dezember 2010 bis 08. Januar 2011: Weihnachtsferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 28.12.2010 bis 06.01.2011).

### **Vereinsstatistik 2010**

(Stand 31.12.2010)

Zahl der ordentlichen Mitglieder: 46

Zahl der Fördermitglieder: 12

Mitgliederversammlung am 29. März

Vorstandssitzungen am 11.01., 01.02., 01.03., 29.03., 31.05., 01.07., 09.09., 07.10., 04.11. und 16.12.

Übersicht Einnahmen 2010: 4.990,26 € (siehe Seiten 25 und 26)

Übersicht Ausgaben 2010: 4.500,99 € (siehe Seiten 25 und 26)

# Stadtteilbücherei

Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 

## Ausblick 2011

Der Büchereibetrieb begann nach den Weihnachtsferien am 11. Januar 2011.

Natürlich war Hauptthema schon zu Beginn des Jahres, wie es mit den Gesprächen mit der Stadt weitergehen würde. Wie sind die Modalitäten des Vertrages? Wann kommt die hauptamtliche Kraft? Und wie sieht dann der Büchereibetrieb in der Praxis aus? Können wir Ehrenamtliche, die nicht mehr in den Büchereiräumen mitmischen, für neue Aktivitäten begeistern?

Der Vorstand war sich - im Beisein etlicher weiterer Vereinsmitglieder - am 3. Februar 2011 einig, der Präambel-Lösung zuzustimmen (siehe Seite 4): In ihr wird von den Vertragspartnern - Stadt und Verein - die Absicht formuliert, „das Büchereiangebot im Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf auf dem gegenwärtigen Stand zu erhalten“. Die Stadt, so steht im Vertragsentwurf, werde sich „nach ihren Möglichkeiten und im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel bemühen, die Stadtteilbücherei mindestens 10 Stunden pro Woche zu öffnen und für Neuanschaffungen jährlich mindestens 3.000 EUR zuzüglich 80 % der in der Stadtteilbücherei eingenommenen Gebühren bereitzustellen“. Auch wenn dies rechtlich nur deklaratorischen Charakter hat, haben wir zugestimmt. Zu einem, weil auch die betroffenen Vereine aus Holtenau und Suchsdorf diese Lösung akzeptierten, zum anderen, weil die Mehrheitsfraktion SPD dies für praktikabel bezeichnete - mit dem deutlichen Hinweis und Angebot, hier stets aufmerksam und jederzeit ansprechbar zu bleiben. Denn schließlich geht es nicht nur um den Erhalt des Büchereiangebotes vor Ort, sondern um so grundlegende Fragen wie Mindestregelungen zu Öffnungszeiten und Medienanschaffungen.

Der Vorstand wird jetzt weitere Gespräche führen, um rasch zu einer neuen vertraglichen Regelung zu gelangen, damit der Einsatz der hauptamtlichen Kraft demnächst unter Dach und Fach ist.

Zum traditionellen Neujahrstreffen kamen die aktiven Mitglieder am 28. Januar 2011 zusammen. Treffpunkt war mit dem Geomar-Gebäude diesmal das Gelände des größten Förderers unserer Bücherei. Nach einem Rundgang einschließlich der Besichtigung des Tauchbootes Jago war der gemütliche Ausklang an einem Ort, der passender nicht sein konnte: der Bücherei von Geomar, die in erster Linie wissenschaftliche Literatur bietet, aber auch populäre Medien zum Thema vorhält und für Jedermann (kostenfrei!) zugänglich ist.



Schon im Februar nahmen die Planungen für Autoren-Lesungen ganz konkrete Züge an. Am 24. März 2011 soll es los gehen mit einer Veranstaltung in den Büchereiräumen. Lesen werden die Kieler Autorinnen Astrid Rußmann und Dagmar R. Rehberg. Beide sind Mitglied in den Verbänden NordBuch e.V. und Schriftsteller Schleswig-Holstein e.V. Im Mittelpunkt ihrer literarischen Arbeit stehen historische und zeitgenössische Romane sowie Kurzgeschichten. Weitere Lesungen dieser Art sind in Planung.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen im Dezember 2010 wird Vereinsmitglied Sabine Burtzlaff im April aus Kriminalgeschichten vortragen: Nach der Lesung am 14. April 2011 in den Büchereiräumen folgt eine weitere am 18. April 2011 im Café Luna.

Der Medienbestand soll 2011 um Bücher für leseschwache Kinder und Jugendliche erweitert werden. Dies hat zum Ziel, dass Kinder, die hier Auffälligkeiten zeigen, auch einen guten Zugang zum Medium Buch finden und in der Lesekompetenz gefördert werden.

## Übersicht Termine 2011

(Stand 21.02.2011)

**Regelmäßige Öffnungszeiten** der Stadtteilbücherei durch Ehrenamtliche des Vereins jeden

Dienstag von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,  
Mittwoch von 10-12 Uhr,  
Donnerstag von 15-18 Uhr.

### **Vorleseaktion / Bilderbuchkino**

(nur für Gruppen nach telefonischer Anmeldung dienstags zwischen 10.15 Uhr und 11.30 Uhr unter der 0431/201786 in der Stadtteilbücherei)

Termine im Februar und März 2011 - jeweils um 9.30 Uhr, 10.30 Uhr und 11.30 Uhr:

- 22.02.2011 und 24.02.2011: "Mama Muh fährt Schlitten"
- 22.03.2011 und 24.03.2011: "Das hässliche Entlein" und "Die Olchis aus Schmuddelfing"

### **Weitere bedeutende Termine:**

- 23. Dezember 2010 bis 08. Januar 2011: Weihnachtsferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 28.12.2010 bis 06.01.2011).
- 28. Januar 2011: Neujahrstreffen der Vereinsmitglieder bei unserem Fördermitglied IfM / Geomar.

## Vorschau Termine 2011

- 28. Februar 2011, 18.00 Uhr: reguläre jährliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim des NDTSV.
- 24. März 2011, 18.30 Uhr: Lesung der Autorinnen Astrid Rußmann und Dagmar R. Rehberg in den Büchereiräumen.
- 26. März 2011: Informationsstand mit Bücherflohmarkt bei Familia Dietrichsdorf.
- 14. April 2011, 18.30 Uhr: Vereinsmitglied Sabine Burtzlaff liest aus Kriminalgeschichten in den Büchereiräumen.
- 18. April 2011, 18.30 Uhr: Vereinsmitglied Sabine Burtzlaff liest aus Kriminalgeschichten im Café Luna.
- 05. Mai 2011, 18.30 Uhr: Lesung der Autorin Beate Bartoschewski in den Büchereiräumen.
- 15. bis 30. April 2011: Osterferien (voraussichtlich keine Schließungszeit).
- 19. Juni 2011: Teilnahme am Dietrichsdorfer Band.
- 04. Juli bis 13. August 2011: Sommerferien (Schließungszeit noch offen).
- 28. August 2011: Teilnahme am Wellingdorfer Stadtteilfest.

## Vereinsstatistik 2011

(Stand 21.02.2011)

Zahl der ordentlichen Mitglieder: 46

Zahl der Fördermitglieder: 11

Vorstandssitzung am 03.02.

Übersicht Einnahmen 2011 bis 21.02.2011: 1.908,97 € (siehe Seite 26)

Übersicht Ausgaben 2011 bis 21.02.2011: 1.531,55 €(siehe Seite 26)



## Anlage

### 1. Kieler Bücherei-Tag 13. März 2010 - Sophienhof und Holstentörn

#### Veranstalter

Der „1. Kieler Bücherei-Tag“ war eine Gemeinschaftsaktion der Vereine:

- Förderverein Gaarden liest e.V.
- Förderverein Stadtteilbücherei Holtenau e.V. "Lesezeichen“
- Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.
- Büchereiverein Suchsdorf e.V.
- Förderverein Kinderbücherei Schützenpark e.V.
- Kinderbücherei Wik e.V.



Mitgewirkt haben mehr als 70 Ehrenamtliche.



## **Aktionen beim 1. Kieler Bücherei-Tag**

- Bücherflohmarkt mit rund 8.000 Medien
- Mal- und Bastelangebote sowie Vorleseaktionen für Kinder
- Gewinnspiel (35 Preise im Gesamtwert von rund 2.500 €)
- Glücksradrehen (mehrere tausend Preise)
- Informations-Stände der sechs Vereine

## **Partner**

- Sophienhof
- Karstadt mit Holstentörn
- PSD-Bank Kiel
- Diverse Unternehmen wie Peek & Cloppenburg, Photo Dose, KielNet, THW Kiel u.v.m.

## **Mitwirkende auf der Lesebühne**

- Torsten Albig, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel
- Jan Malte Andresen, NDR 1 Welle Nord
- Norbert Aust und Horst Stenzel, Werftparktheater Kiel
- Reimer Bull, Niederdeutscher Autor
- Peter Harry Carstensen, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
- Marita Dübbers, Opernsängerin
- Daniel Karasek, Generalintendant des Theaters Kiel
- Volker Mittmann, Radio Schleswig-Holstein
- Schule für Schauspiel in der Landeshauptstadt Kiel (Vanessa Heisig, Fenja Schneider, Yilmaz Bayraktar, Vincent vom Felde, Simon Kase)
- Thomas Schweikert, NDR-Fernsehen
- Heide Simonis, Ministerpräsidentin a.D.
- Moderation: Andreas Schmidt, NDR 1 Welle Nord

Die Fotos auf den Seiten 17 und 19 hat Manfred Böhmer geschossen. Die Zusammenstellung der Collagen stammt von Anita Böhmer.

## Pressestimmen zum 1. Kieler Bücherei-Tag

### Ehrenamt weckte Lust am Lesen

Viele Promis lasen vor und einen regelrecht literarischen Kaufrausch gab es beim Bücherflohmarkt.... Die sechs Büchereivereine zeigten bei ihrer ersten gemeinsamen Aktion, wie stark sie im Verbund sind..... Ungebremste Leselust zeigte sich an den rappellvollen Ständen des Bücherflohmarktes.

Kieler Nachrichten

### Hochkarätiger Lesemarathon im Sophienhof

Perfekt organisiert wurde unter anderem ein bunter Bücherflohmarkt und eine zentrale Lesebühne im Café Engelchen, auf der Prominente aus ihren Lieblingswerken lasen..... Alles in allem eine beispielhaft organisierte Veranstaltung, für die die ehrenamtlichen Organisatoren, Autoren, Vorleser und Schauspieler sich große Sympathien beim Publikum verschafft haben. Über eine Fortsetzung der Veranstaltung darf nachgedacht werden.

Agentur Radio Tele Nord



Der Kieler "Sophienhof" verwandelte sich in eine Lesehalle - mit hochkarätiger Besetzung  
Wer Samstag im Kieler Einkaufszentrum "Sophienhof" bummeln ging, hatte mehrere Gründe, dort länger zu verweilen..... Egal, wer auf der zentralen Bühne im Café "Engelchen" Platz nahm - er zog Hunderte Zuhörer in seinen Bann. Sicher durch den Lesemarathon moderierte Andreas Schmidt von der NDR 1 Welle Nord.

Diverse Zeitungen

## **Meinungen**

„Der Büchereitag war ein voller Erfolg und wurde von den Geschäftsleuten überaus positiv bewertet. Wir würden eine Wiederholung begrüßen.“

Katrin Berling, Centermanagerin im Sophienhof

„Das war eine runde Sache, die sehr gut ankam. Thema sowie Frequenz und Interesse sind sehr gut gewesen. Karstadt ist mit dem Holstentörn gerne wieder dabei.“

Wolfgang Jakob, Werbeleiter von Karstadt

„Wir sind sehr begeistert. Es gibt keine Kritikpunkte. Daher unterstützen wir eine Fortsetzung gerne.“

Marion Schmalenberger und Corinna Hüttmann, PSD-Bank Kiel

„Es besteht Einigkeit, den Bücherei-Tag nicht jedes Jahr durchführen zu können, sondern einen Zwei-Jahres-Rhythmus anzustreben. Die einzelnen Bausteine (Infostände, Bücherflohmarkt, Lesebühne, Gewinnspiel, Glücksrad, Kinderaktionen) sollen bestehen bleiben.“

Ergebnisse eines Gespräches der sechs Bücherei-Vereine am 22.04.2010

„Einfach ein grandioser Erfolg.“

Peter Schümann, Initiator und Organisator

## Anlage

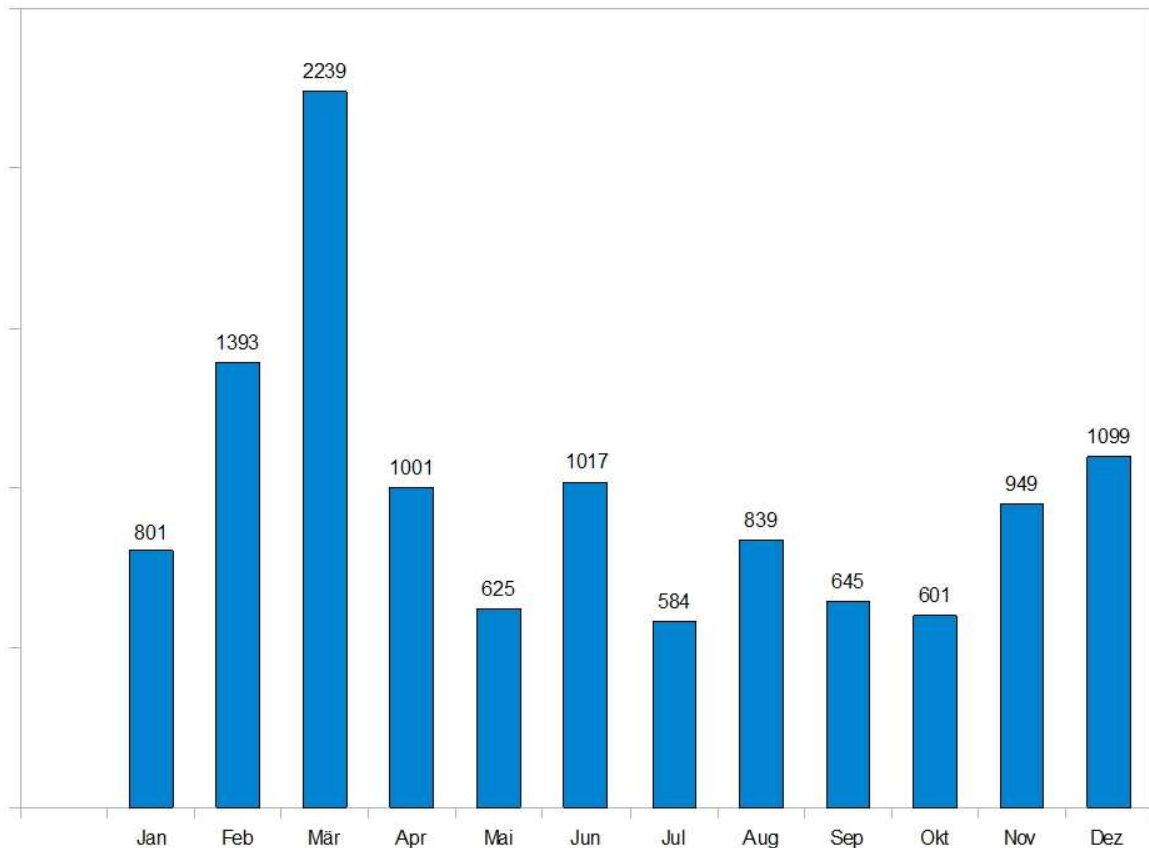
### Internet-Auftritt

Im vergangenen Jahr klickten insgesamt 1.916 Besucher auf 11.793 unterschiedliche Seiten (Seitenzugriffe) der Site [www.ichlesegern.de](http://www.ichlesegern.de).

#### Entwicklung der Seitenzugriffe

Insgesamt gesehen kann die Entwicklung der Seitenzugriffe als positiv bewertet werden. Wurden im März 2.239 Seiten angeklickt, so lag der niedrigste Stand im Juli – saisonalbedingt - bei 584 Seitenzugriffen. Immerhin ergeben sich im Jahresdurchschnitt 983 Seitenzugriffe pro Monat.

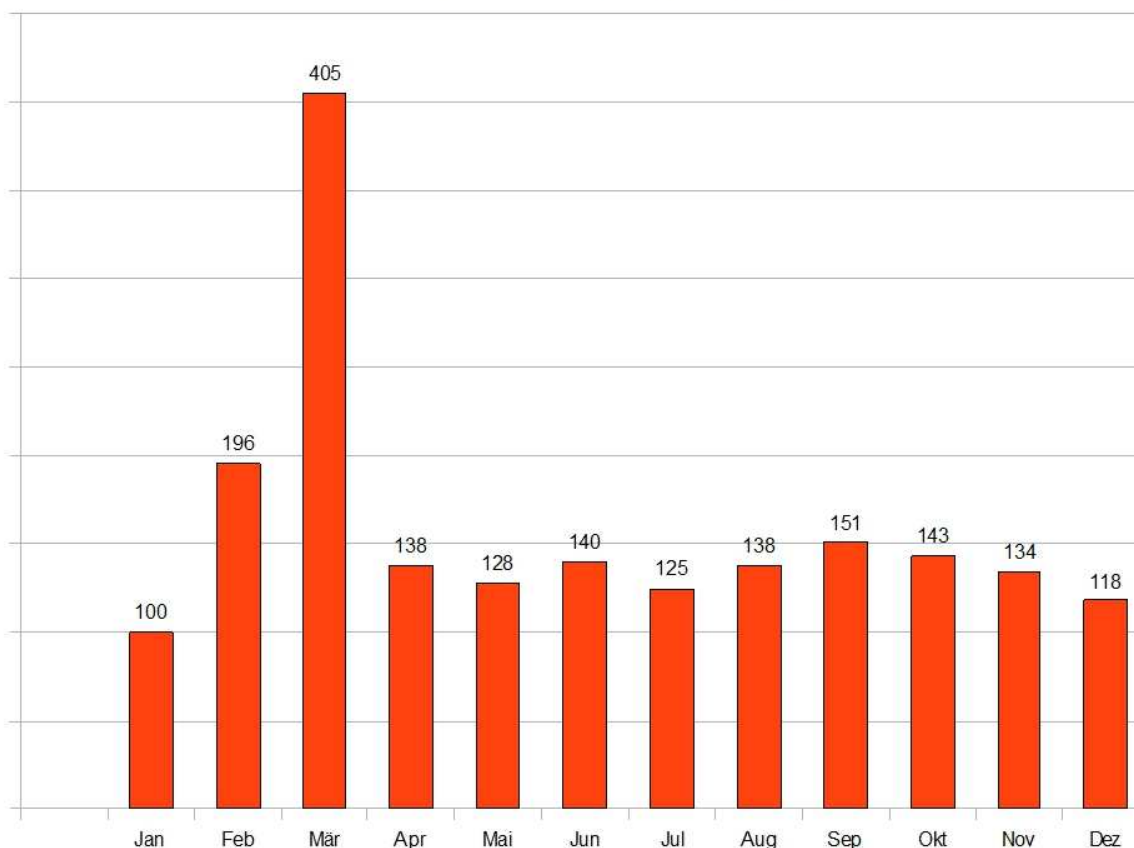
Seitenzugriffe im Jahr 2010



#### Entwicklung der Besucherzahlen

Im März konnten 405 Besucher auf der Site verzeichnet werden, während im Januar 100 Besucher die Site auswählten. Jahresdurchschnittlich lag die Zahl der Besucher bei 160 pro Monat.

Anzahl der Besucher im Jahr 2010



### Die beliebtesten Seiten

Zu den beliebtesten Seiten gehörten neben der Startseite Artikel aus den Kategorien News, Termine und dem neu eingestellten Archiv. Aber auch die verschiedenen Bildergalerien, Buchtipps und Informationen über die Bücherei, das Ehrenamt und den Verein waren gefragte Seiten. Und: Ein Blick auf die Statistik des Monats Januar 2011 zeigt, dass der neu in den Auftritt eingefügte Pressespiegel von den Besuchern sehr gut angenommen worden ist. Weitere **statistische Einzelheiten** können bei Anita Böhmer nachgefragt werden.

### Technische Informationen

Über direkte Zugriffe/Lesezeichen kamen 74,3 %, über Links von einer Internet-Suchmaschine kamen 14,8 % und von einer externen Seite (keine Suchmaschine) kamen 10,1 % der Nutzerinnen und Nutzer auf die Site.

Das am häufigsten eingesetzte Betriebssystem war Windows (95,9 %), gefolgt von Unbekannten BS (2,8 %), Linux (0,7 %) und Macintosh (0,4 %).

Die am häufigsten eingesetzten Browser waren Firefox (74,6 %) und der MS Internet Explorer\* (20,9 %). Es folgten Unbekannte (2,8 %) und Opera (1,4 %).

\*Einzelne Versionen können nachgefragt werden.

### Aufenthaltsdauer: Ansichtszeit pro Besucher

0 Sekunden bis 30 Sekunden 75,4 %	30 Sekunden bis 2 Minuten 11,2 %
2 Minuten bis 5 Minuten 4,6 %	5 Minuten bis 15 Minuten 3,9 %
15 Minuten bis 30 Minuten 1,3 %	30 Minuten bis 1 Stunde 1,9 %
1 Stunde und mehr 1,3 %	

## Anlage

### Mitglieder des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Stand 21.02.2011

#### Ordentliche Mitglieder (46)

Bargholz,	Hannelore	Schulze-Spieckermann, Anei
Bauch,	Dr. Dorothea	Sell, Brigitte
Berger,	Gertraut	Unfried, Heidrun
Böhmer	Anita	Weiß, Urte
Bünger,	Andrea	Wilcken, Tanja Bianca
Bünger,	Elfriede	
Burtzlaff,	Sabine	
Carlsson,	Heike	
Eickemeyer,	Brigitte	
Felke,	Petra	
Grage,	Christoph	
Gutsmann,	Susanne	
Herkens,	Lisa	
Hjordthuus,	Holger	
Holz,	Renate	
Kähler,	Marita	
Kähler,	Rolf	
Kardel-Petersen,	Ute	
Kernn-Fliß,	Barbara	
Kirmes-Grautstück,	Annegret	
Klee,	Judith	
Köhn,	Mathias	
Koll,	Klaus	
Kravtsova,	Iryna	
Kürten,	Susanne	
Liebelt,	Susanne	
Lubert,	Bärbel	
Lüke,	Karin	
Matzdorf,	Peter	
Nissen,	Inge	
Pagel,	Romana	
Peleikis,	Gisela	
Petersen,	Martina	
Peterson,	Angelika	
Powitz,	Bettina	
Quade,	Björn	
Reimer,	Sigrid	
Sachmann,	Anke	
Schmeling,	Ulrike	
Schröder,	Monika	
Schümann,	Peter	

#### Fördermitglieder (11)

Göllner,	Rosemarie
Grimm,	Marianne
Halili,	Eugen
Harder,	Uta
Jetzek,	Heidi
Lohmann,	Burkhard
Natge,	Sigrid
Peleikis,	Gisela
Petersen,	Helene
Puls,	Dr. Jan Hendrik
Leibniz-Institut für Meereswissen- schaften (IFM-GEOMAR)	

## Anlage

### Personaleinsatzplan des Fördervereins Stadteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Stand 21.02.2011

#### Büchereibetrieb

Tag	Name	Gerade Woche	Ungerade Woche	Bemerkungen
<b>Dienstag Vormittag 10 - 12 Uhr</b>	Barbara Kernn-Fliß	X	X	
	Peter Matzdorf	X	X	
	Björn Quade	X	X	
	Bianca Wilcken	X	X	
<b>Dienstag Nachmittag 14 - 17 Uhr</b>	Hannelore Bargholz	X	-	
	Renate Holz	-	X	
	Martina Petersen	X	-	
	Sigrid Reimer Ulrike Schmeling	X -	- X	ab 15.00 Uhr ab 15.00 Uhr
<b>Mittwoch Vormittag 10 - 12 Uhr</b>	Petra Felke	-	X	
	Annegret Kirmes-Grautstück	X	X	
	Angelika Peterson	X	-	
	Urte Weiß	X	X	
<b>Donnerstag Nachmittag 15 - 18 Uhr</b>	Gertraut Berger	X	X	
	Sabine Burtzlaff	X	X	
	Inge Nissen	X	X	

#### Vorstand

Dorothea Bauch  
Peter Schümann  
Klaus Koll  
Holger Hjordthuus  
Annegret Kirmes-Grautstück

Vorsitzende  
2. Vorsitzender  
Kassenwart  
Ausstattung, Technik, Medien  
Personaleinsatz, Büchereibetrieb

#### Vorstands-Assistenz:

Heike Carlsson  
Angelika Peterson  
Martina Petersen  
Urte Weiß  
Bianca Wilcken

Veranstaltungen  
Personaleinsatz, Büchereibetrieb  
Finanzen  
Medien (Erwachsene), Vorleseaktionen  
Medien (Kinder), Vorleseaktionen

#### Lesepatinnen

Lisa Herkens, Ute Kardel-Petersen, Judith Klee, Bettina Powitz, Heidrun Unfried, Bianca Wilcken

#### Vorleserin

Sabine Burtzlaff



## Anlage

### Kassenbericht 2010 des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

<b>Kassenbestand am 01.01.2010</b>		<b>5.289,74 €</b>
<b>Einnahmen</b>		
15.01.2010	Förderbeiträge	207,00 €
15.01.2010	Förderbeitrag IFM-Geomar	1.500,00 €
20.10.2010	Förderbeiträge	120,00 €
25.10.2010	Förderbeiträge	50,00 €
--.03.2010	Bücherei-Tag Sophienhof (3.490,63 € abzgl. 5 x 581,77 €)	581,78 €
31.03.2010	PSD-Bank (Auslagen P. Schümann f. Bücherei-Tag - s. Ausgaben)	232,96 €
24.06.2010	Dietrichsdorfer Band am 20.06.2010	366,20 €
09.09.2010	Stadtteilfest Wellingdorf am 05.09.2010	659,81 €
10.11.2010	Flohmarkt bei Famila am 06.+07.11.2010	768,87 €
20.12.2010	Spende Kieler Volksbank	500,00 €
01-12.2010	Habenzinsen	3,54 €
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>4.990,16 €</b>
<b>Kassenbestand zuzüglich Summe der Einnahmen</b>		<b>10.279,90 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
10.01.2010	K. Koll - Briefmarken	5,50 €
06.04.2010	P. Schümann - Auslagen Büchereitag (PSD-Bank - s. Einnahmen)	232,96 €
19.06.2010	P. Schümann - Auslagen Fernseher, Visitenkartenvordrucke, Glücksrad	187,45 €
24.08.2010	A. Kirmes-Grautstück - Geschenk	15,35 €
24.08.2010	Bücherkäufe Buchhandlung Jetzek	149,53 €
11.09.2010	P. Schümann - Auslagen Zelt und Sandsäcke	65,44 €
08.10.2010	S. Burtzlaff - Auslagen Wasserkocher	9,99 €
2010	Bücherkäufe	3.834,77 €
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>4.500,99 €</b>
<b>Kassenbestand am 31.12.2010</b>		<b>5.778,91 €</b>

Kiel, 27. Januar 2011

Gez. Klaus Koll – Kassenwart



## Anlage

### Zusammenstellung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2010 des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 bis 21.02.
<b><u>Einnahmen</u></b>							
Spenden	2.150,00 €	1.081,28 €	2.095,00 €	1.255,00 €	3.040,00 €	500,00 €	0,00 €
Förderbeiträge	0,00 €	1.575,00 €	1.687,00 €	1.707,00 €	1.857,00 €	1.877,00 €	1.857,00 €
Infostände, Veranstaltungen	266,10 €	1.321,90 €	1.578,73 €	1.671,19 €	1.469,84 €	2.376,66 €	51,69 €
Zinsen Volksbank	0,00 €	0,01 €	0,73 €	6,92 €	0,76 €	3,54 €	0,28 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	232,96 €*	0,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.416,10 €</b>	<b>3.978,19 €</b>	<b>5.361,46 €</b>	<b>4.640,11 €</b>	<b>6.367,60 €</b>	<b>4.990,16 €</b>	<b>1.908,97 €</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>							
Einrichtungsgegenstände	0,00 €	701,06 €	180,76 €	0,00 €	337,83 €	0,00 €	0,00 €
Anschaffungen Medien	0,00 €	0,00 €	2.806,00 €	4.119,99 €	6.681,16 €	3.984,30 €	1.531,55 €
Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €	200,00 €	50,00 €	244,79 €	0,00 €	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.352,15 €	252,89 €	00,0 €
Auslagen	0,00 €	246,70 €	233,06 €	62,59 €	43,07 €	30,84 €	0,00 €
Sonstige	52,20 €	1,10 €	52,96 €	54,15 €	54,15 €	232,96 €*	0,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>52,20 €</b>	<b>948,86 €</b>	<b>3.472,78 €</b>	<b>4.286,73 €</b>	<b>8.713,15 €</b>	<b>4.500,99 €</b>	<b>1.531,55 €</b>
<b><u>Jahresergebnis</u></b>	<b>2.363,90 €</b>	<b>3.029,33 €</b>	<b>1.888,68 €</b>	<b>353,38 €</b>	<b>2.345,55 €</b>	<b>489,17 €</b>	<b>377,42 €</b>
Übertrag Vorjahr	0,00 €	2.363,90 €	5.393,23 €	7.281,91 €	7.635,29 €	5.289,74 €	5.778,91 €
<b>Bestand Jahresende</b>	<b>2.363,90 €</b>	<b>5.393,23 €</b>	<b>7.281,91 €</b>	<b>7.635,29 €</b>	<b>5.289,74 €</b>	<b>5.778,91 €</b>	<b>6.156,33 €</b> zum 21.02.

\* Siehe jeweilige Gegenbuchung Einnahme / Ausgabe-